

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 15.10.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-21897

N^o 9. Die Rechte d. J. besät d. Ding. Falls d. 15. 8br.
Mani gel. H. fleub, 77 1722.

N. 10 habe ich gestern Abend anzufangen, da
ich die Ding. H. gefaltet, darauf 2 Bänder des fol.
von J. Hoff. gestochen, auch vom 2^h H. u. d. d. d.
Gemeinlich abgefeilt genommen hatte, u. wurden
mir durch gar. N. 10 über Eyfse alle festg.
verfesselt, sonderl. auch darüber, d. Hoff. C. Wreack
noch mit dem H. Gr. Luchal bekennt worden.
Die letzte Nachschrift, die ich von den Redirnen der
so oft, der fr. v. Frick, gefalt, ist, daß
ein H. Luchal noch nicht gefalt hat. Ich
leser nicht den Luchal. Fand. Bänder, der auch
die gemeinl. Dedication u. um dieser will,
ein neuer Titel davor gesetzt ist, u. wurde
von der fr. Vesperstern nach Masovian
exemplarum, auf dem Kupfer davor, über.
genommen. Dem H. J. J. Luchal m. m. Hoff.
J. Hoff. Miror, daß wegen des 24^h noch nicht
von dem mal L. lat. Dingt garfrich, gefaltet unter
Vale in Domino et cum amantibus salutis. T.

Alt Franke